

Organisatorische Fragen

Wie gross ist der zeitliche Aufwand für die Datenerfassung?

Die Erhebung besteht aus 3 Fragebögen. Im Fragebogen A werden Informationen über Ihre Institution gesammelt (u.a. Kennzahlen, medizinische Betreuung, Personalsituation, Infektionskontrolle, Antibiotikaverordnungen). Der Fragebogen B entspricht einer Abteilungsliste, wo wichtige Informationen aller Bewohnenden Ihrer Institution registriert werden (u.a. Alter, Geschlecht, Urinkatheter, chronische Wunden etc.). Mit dem Fragebogen C werden detaillierte Informationen jener Bewohnenden erhoben, welche zum Zeitpunkt der Erfassung an einer Infektion leiden oder welche antibiotisch behandelt werden (u.a. kürzliche Hospitalisationen, Name Antibiotikum, Art der Infektion). Aus Erfahrung werden dies sehr wenige sein.

Fragebogen A: 45 Min. einmalig

Fragebogen B: 3 Min. pro Bewohner

Fragebogen C: 15 Min. pro Fall

Ist es möglich, auch nur mit einzelnen Häusern/Wohngruppen/Abteilungen teilzunehmen?

Ja, sofern der Bereich klar definiert und homogen ist.

Kann die Beobachtung auf mehrere Tage verteilt werden?

Bei grosser Anzahl an Bewohnenden kann die Erfassung nach Häusern/Abteilungen/Wohngruppen aufgeteilt an verschiedenen Tagen stattfinden.

Kann ein Teil der Fragen schon vor dem Tag der Beobachtung beantwortet werden?

Der Fragebogen zur Institution (A) kann unabhängig bereits im Vorfeld ausgefüllt werden.

Die Bewohnendenfragebögen am Tag der Erhebung, Infektionen nach der Besprechung mit der ärztlichen Ansprechperson

Gibt es eine Anleitung zur Durchführung? (Datenerfassung, Regeln, ...)

Wir stellen den Institutionen ein Handbuch mit den benötigten Informationen zur Verfügung. Zusätzlich finden ab Sommer Webinare/Schulungen statt, an welchen die teilnehmenden Institutionen für die Erfassung trainiert werden und Fragen stellen können.

Im Untersuchungszeitraum steht in der ganzen Schweiz ein Team von Fachpersonen für Fragen und zur Unterstützung bei Problemen im Einsatz.

In welchem Zeitraum soll die Datenerhebung bzw. die Dateneingabe stattfinden?

Die Datenerhebung soll zwischen dem 09. und 27. September 2024 erfolgen.

Falls Sie die Daten in einer Tabelle sammeln, können diese bis 14 Tage nach der Erhebung in die Datenbank eingegeben werden.

Müssen wir uns für einen oder alle 3 Schulungstermine anmelden?

Der Inhalt der Schulung ist an jedem Datum derselbe. Es freut uns, wenn Sie an einer der Schulungstermine teilnehmen können.

Darf das Informationsschreiben für Bewohnende und Angehörige angepasst werden?

Das Informationsschreiben darf lokal angepasst werden (Name der Institution, Kontaktperson, etc.)

Inhaltlich/Layout wurde es so von der Ethikkommission bewilligt und sollte diesbezüglich nicht verändert werden.

Datenerfassung

Wo/Wie werden die Antworten erfasst?

Alle Institutionen erhalten einen Zugang zu einer Datenbank (eCRF) in welche die Daten online (via Browser) eingegeben werden können.

Sollte dies technisch oder aus anderen Gründen nicht möglich sein, stellen wir eine Papierversion zur Verfügung.

Wann erhalte ich den REDCap Registrierungslink?

Aktuell ist die Datenbank noch in Validierung. Sobald diese produktiv geschaltet wird, voraussichtlich Mitte August, erhalten Sie die E-Mail mit der Aufforderung zur Registrierung.

Wie viele Logins für die Datenbank bekommt jede Institution?

Grundsätzlich ist pro Institution ein Benutzer-Account vorgesehen. Falls in Ihrer Institution mehrere Personen gleichzeitig Daten erheben, haben Sie die Möglichkeit, mit Tabellen zu arbeiten und die Daten nachträglich in die Datenbank zu übertragen. Sollte dies nicht möglich oder sinnvoll sein und Sie benötigen mehr als einen Account, melden Sie sich bitte beim Projektteam unter spot@kssg.ch.

Soll die Schlüsselliste nach der Erhebung an das Projektteam gesendet werden?

Auf keinen Fall! Die Schlüsselliste soll bei den Verantwortlichen in der Institution sicher aufbewahrt werden und darf nicht mit externen Personen geteilt werden. (Vertraulichkeit/Datenschutz).

Wie lange muss die Schlüsselliste aufbewahrt werden?

Die Schlüsselliste soll in Ihrer Institution nur für das beteiligte Team zugänglich bis zum Projektende abgelegt/aufbewahrt werden. Wir werden Sie zum gegebenen Zeitpunkt informieren.

Hat das Löschen eines Bewohnendenfragebogens (Instance-ID) in RedCap Auswirkung auf die Schlüsselliste?

Nein. Die übrigen Instance-IDs ändern sich nicht und somit müssen auch in der Schlüsselliste keine IDs angepasst werden. (die gelöschte ID wird nicht neu vergeben und existiert nicht mehr)

Inhaltliche Fragen

Wer kann/soll die Fragen zu den HAI beantworten? Wer hilft bei unklaren Fällen?

Falls keine ärztliche Fachperson des Kantons zur Verfügung steht, wird die ärztliche Supervision durch das Projektteam übernommen. In der ganzen Schweiz stehen im Untersuchungszeitraum ein Team von Fachpersonen für Fragen und zur Unterstützung bei Problemen im Einsatz. Die Kontaktangaben der Personen die für Ihre Institution bei HAI-Rückfragen zuständig sind, haben wir Ihnen per Mail zugesendet.

Müssen die möglichen Infekte obligatorisch oder optional mit dem mir zugeteilten Arzt besprochen werden?

Ja, die möglichen Infekte müssen zur Qualitätssicherung -obligatorisch mit der zugeteilten ärztlichen Kontaktperson des Kantons (nicht Heimärztin o.ä.) besprochen werden.

Müssen topische Antibiotika (Salbe) als antimikrobielle Therapie in der AB-Liste unter «andere» eingetragen werden?

Nein. Kein Erfassen von topischen Antibiotika, es werden nur perorale (als Tablette), parenterale (intravenös (i.v.), intramuskuläre (i.m.), subkutane (s.c.)) oder andere (rektal, inhalativ) antimikrobielle Substanzen erfasst.

Müssen antivirale Medikamente (z.B. bei COVID-Erkrankungen) als antimikrobielle Therapie in der AB-Liste unter «andere mikrobielle Substanzen» eingetragen werden?

Ja, antimikrobielle Substanzen, welche im Drop-down Menu nicht erwähnt sind, können unter "andere antimikrobielle Substanz" erfasst werden (inklusive antivirale, antifungale Medikamente)

Muss für alle Bewohnende ein Fragebogen angelegt werden, auch für diejenigen ohne Verdacht auf Infekt und weshalb?

Ja. Wir erfragen von allen Bewohnenden die Basisdaten, damit wir mit Infektionen assoziierte Risikofaktoren identifizieren können.

Zählen die Fachangestellten Gesundheit (EFZ) im Rahmen der Erhebung zu den Pflegehilfen oder zum qualifiziertem Pflegepersonal?

Fachangestellte Gesundheit (EFZ) zählen zu den qualifizierten Pflegefachpersonen und sollten in den entsprechenden Nennerzahlen als solche erfasst werden.

Bestätigte Infektion OHNE Kulturnachweis: was soll unter Name des Mikroorganismus erfasst werden?

Diese Variable ist seit 17.09.2024 kein Pflichtfeld mehr und kann leer gelassen werden (ohne dass ein Hinweis für fehlende Werte angezeigt wird).